

und schriftlich. Was ist besser — Reden oder Schreiben. Am besten beides, Reden und Schreiben. Möge der hochwürdige Herr als Freund des Volkes bald wieder, was er auf der Kanzel geredet, dem Volke auch aufschreiben. Der katholischen Männerwelt sei die Schrift besonders empfohlen.

Wien, Pfarre Altlerchenfeld.

Karl Krasa, Cooperator.

- 25) **Das heilige Haus von Loreto.** Historisch-kritische Untersuchungen von Josef Kreschnicka, Religionsprofessor u., Ehrenkaplan des heiligen Hauses von Loreto. St. Pölten 1894. Im Selbstverlage des Verfassers. Kl. 8°. 248 S. Preis fl. 1. — = M. 2. —.

Die Veranlassung zu diesem klar und gründlich geschriebenen Büchlein gab das auf das Jahr 1894 (10. December) fallende 600-jährige Jubiläum der Uebertragung des heiligen Hauses nach Italien. Die Benützung der literarischen Quellen ist eine sorgfältige, die Untersuchung eine besonnene, die Darstellung meistens eine fließende und allen verständliche.

Der Inhalt zerfällt in neun Abschnitte: 1. Das heilige Haus in Nazareth; 2. Uebertragung nach Tersatto; 3. Beweise dafür; 4. Uebertragung nach Loreto; 5. Beweise dafür; 6. das heilige Haus und die Päpste (d. i. deren Bestätigung und Verehrung für das heilige Haus); 7. das heilige Haus und die Pilger (besonders die heiligen Pilger); 8. Nazareth und Loreto, d. i. weitere Untersuchungen über das heilige Haus (insbesonders wichtig für die geschichtliche Beglaubigung aus der Identität der Mäße, der Bausteine, des Mörtels u.); 9. ein Besuch (des Autors) in Loreto. — Die Daten des Buches, welche sich durch Benützung der angegebenen Quellen noch erweitern lassen und insbesonders durch den Abschnitt über die heiligen Pilger mannigfach und interessant gestalten, können auch den Stoff zu einem nützlichen Cyklus marianischer Vorträge liefern.

Linz.

Professor P. Georg Kolb S. J.

- 26) **Die Vorbereitung der Erstcommunikanten** an Mittelschulen von Max Treppner. Zweiter Theil. Verlag von Andreas Göbel in Würzburg. M. 1.50 = fl. —.93.

Mit großem Interesse habe ich dieses Buch durchgesehen; würdig reiht sich dieser zweite dem ersten Theile an. Die Lehre von der Gnade, Rechtfertigung, den Sacramenten im Allgemeinen, dann besonders vom Sacramentum sanctissimum ist mit großer Allseitigkeit und Wärme behandelt und das Buch wird eine reiche Fundgrube sein für jeden Religionslehrer an Mittelschulen wie auch für Prediger vor einem gebildeten Publicum sein. Freilich muß beachtet werden der Wink des verdienten Verfassers: So wie sie sind, können die Vorträge nicht gehalten werden, das Material würde erdrücken. Darum zerlege, drehe, wende jeder Lehrer je nach Bedürfnis jeden Satz und die so gereichte geistige Nahrung wird jeden befähigen zur verstandenen Aufnahme des Himmelsbrotes. Die kurzen historischen und liturgischen Notizen sind von hohem Werte, weil sie überzeugend darstellen das hohe Alter und die Ehrwürdigkeit des Cultus, besonders der Messliturgie und die Glaubenslehre beleben. Möge das Buch reichen Segen stiften; dem Verfasser gebührt herzlicher Dank.

Kremsmünster.

Professor Adolf Haasbauer.

- 27) **Der ewige Jude.** Episches Gedicht von Josef Seeber. Herder'sche Verlagshandlung. 1894. 8°. VIII und 216 S. Preis M. 2. — = fl. 1.24.

Seeber ist der hochverdiente Neubearbeiter von Lindemanns Literaturgeschichte. Wer nun weiß, welch feinen Geschmack in der literarischen Kritik und Charakteristik, welch umfassende Gelehrsamkeit in der germanistischen Fachwissenschaft Seeber in der Neubearbeitung befundet, der wird sich beim